

Die Erscheinung von Nixerten oder Nymphen in der Saale bei Gröna im Jahre 1748.

In die vierundvierzig Jahre umfassende Regierungszeit des Fürsten Bior Friedrich von Bernburg fallen neben...

Wenn wir auch die Erscheinung eines feurigen Pferdes, welche der Nachwächter in Dsmarleben und sein Junge im Jahre 1739 beobachtet haben wollen und worauf das Amt...

Unter'm 6. Mai 1748 erpät der Amtmann Schred in Bernburg von der Regierung die Befehung, da es verlaute, es habe sich etwas Außerordentliches in der Saale bei Gröna...

Alles dieses bestätigt der Gutmann Bugmann und sagt noch hinzu, die Kurzwel der Gestalten habe um 3 Uhr, als er fortgegangen, noch fortgedauert, sie hätten schwarzlich...

Regimen hält über diese außerordentliche Begebenheit unentbehrlichen Vortrag, Serenissimus findet sich bezogen, der Sache keinen Werth beizulegen, sondern sie zu den Ältern...

Dermisches.

Der Kriegskorrespondent der „Wespen“, welcher in Bernau seinen festen Wohnort hat, beantwortet die Vorwürfe eines Berlegers...

Es kann auf Ihre ergebene Zuschrift vom 11. Juni dieses Monats mir erwidern, daß Sie meine Stellung völlig verkennen. Eben! wolens als volens soll ich eine Schlacht...

Es ist also nicht etwa Trägheit, was ich nicht thue. Ich frsche mich nur nach der Bärenhaut. Dienst- und operativen, würde ich dem Ferkeln des Stieleischen Atlas tragen...

Sie selbst: Kann ich ein Kornfeld aus der flachen Hand stampfen?

Aproposito: flache Hand, so bitte ich um Vorschubsendung mit umgehendem Courierzuge.

Entliegend der Donaubergang. Er hat mir viel Mühe gemacht. Erst hatte ich ihn nach dem Durchzug der Juden Straßs durch's rothe Meer gearbeitet, aber die Brücken wollten mir durchaus nicht passen.

W. Entlich ist es geschehen! Schütteln Sie nicht ungläubig Ihren Thromos. Was Mühsal wochenlang in schwebender Pein langte und sangte, ist gelungen: die Donau des Kubitons ist überschritten, und unmaßhaltig vollziehen sich die fata libelli der Fürtel.

Vergeßlich heutige den Schlaf des Gerachten auf den harten Federn des Fußbodens, als ich den Zapfen streichen hörte. Wer dachte da noch an Morphoeus?

Die Türlin, nichts Gutes ahnend, kämpften mit dem Wuth der Verzweiflung, der man die Jungen geraubt. Sie sagten sich: auf Rhodus, auf salta! Aber ohne Erfolg. Mit unerschütterlicher Muth schlugen die Muffen ihre Bontons über die Nigen und Wajaden, welche noch vor einigen Tagen so bedenklich angeschwollen, nun aber gefallen waren.

Die Sommerlagen (Müden, Enigen, Raupen u.) treten jetzt mit seltener Heftigkeit auf. Der kalte nasse Mai, welcher auf die Vegetation eine vortreffliche Wirkung ausgeübt hat, machte Gohnung, das Ungeziefer zahlreich verliert zu haben.

— Meine Frau spricht dreimal täglich mindestens die Wahrheit,“ sagte ein lustiger alter Herr: „Morgens früh, wenn sie sagt: „Ach, schon aufstehen, ich habe noch gar keine Lust dazu.“

Man sagt nicht dramatischer Dichter, sondern Dramendichter, sonst könnte man auch Jagen, marivirtirer Officier, nährlicher Fisch, blechener Instrumentenmacher, gebörter Dichthändler, wolleme Jagendjungel u.

Man sagt nicht dramatischer Dichter, sondern Dramendichter, sonst könnte man auch Jagen, marivirtirer Officier, nährlicher Fisch, blechener Instrumentenmacher, gebörter Dichthändler, wolleme Jagendjungel u.

Man sagt nicht dramatischer Dichter, sondern Dramendichter, sonst könnte man auch Jagen, marivirtirer Officier, nährlicher Fisch, blechener Instrumentenmacher, gebörter Dichthändler, wolleme Jagendjungel u.

wohl sie eine innerlich zu verwendende Mixtur entfalten sollte, doch die drei bekannten Kreuze (†††) mit der Bezeichnung „Auserlich“ trug. Schlimm eingezogene Erkundigungen an Ort und Stelle ergaben das Resultat, daß das Mädchen ausdrücklich und auf wiederholte Frage des Apothekers jene bedenkliche Medizin gefordert hatte, nachdem es auf dem Wege das Buch zugeschlagen und unwillkürlich eine andere Seite, als die bestimmte, präsentirt hatte.

(Von A. H. S. e.) Gar mancher Besucher der R. Rainer'schen Tirolerconcerte mag über die Titelzignette der gedruckten Programme sich gewundert und ungläubig den Kopf geschüttelt haben.

Am Vordergrund des Bildes erblickt man den Rainer mit dem unvermeidlichen Tirolerhutgen, im Hintergrunde einen See von bewaldeten Bergen umgeben, dicht am See ein großes Haus, — Ueberschrift der Zignette: Hotel am Achensee bei Venbach; — unter dem Bilde: Besitzer Ludwig Rainer.

Man ist geneigt Vieles für Humbug zu halten, was öffentlich auftretende Künstler von sich sagen, aber das ist wahr. Herr L. Rainer ist der Besitzer des in prachtvollster Gegend gelegenen Hotels, erjungen und erfahrungreich hat er sich dieses Besitzthum, er ist, wie man gewöhnlich zu sagen pflegt, ein reicher Mann.

Da träumt es sich denn prächtig bei solcher Muffel und in solcher Umgebung! Kommt dann der goldene Morgen in aller seiner Herrlichkeit, so genießt man in einem nicht am See gelegenen, ja etwas in das Wasser hineinreichenden Kaffeestube den Frühstück, der hier, was man sonst nicht von andern Hotels in vorzüglicher Gegend finden kann, vorzüglich bereitet wird.

Aus der Provinz.

△ Quedlinburg, 17. Juni. Der erste Tag unseres Harz-Reinens ist vorüber. Als Sieger, zum Theil nach vorhergegangener Vereinbarung, gingen hervor:

- 1) Hürdenrennen, 1500 M. Ehrenpreis der Stadt Quedlinburg, Rent. von Tepper-Loski mit „Wienen-König, derselbe mit „Einleitung“.
2) Verkauf's-Hürdenrennen, Vereinspreis 1000 M., derselbe mit „Thea“.
3) Jagdrennen, Vereinspreis 1000 M., Rent. Bar. König mit „Thea“.
4) Jagd-Rennen, Gradiger Gesellschaftspreis 1500 M., Dopschläger mit „Blamingo“, ritt allein.
5) Harz-Jagd-Rennen, Subscriptionspreis, Lieutenant von Tepper-Loski mit „Le Beau“.

Table with columns: Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Halle. Abgang, and columns for stations: Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Cassel, Bernau, Thüringen, Berlin, Könnern. Includes arrival and departure times.



Bekanntmachung.
Die Ausführung eines Hyponochromals in der Herzgasse — von der Geiſſtraße aufwärts — soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.
Nestelanten wollen ihre Offerten versegelt und mit betrefsender Aufschrift bis zum Submissionstermine am **Donnerstag den 21. Juni cr.** auf dem Stadtkassamte einreichen, wobei die Submissionsbedingungen nebst Zeichnung und Kostenanschlag in den Büreaustunden zur Einsicht offen liegen.
Halle, den 16. Juni 1877.

Der Stadtbaurath.
W. Schultg.

Kirchen-Diebstahl.
In der Nacht vom 8. zum 9. Juni d. J. sind mittels Einbruchs aus der katholischen Kirche zu Delitzsch drei Altarleuchter aus Messingguss, etwa 2 1/2 Fuß hoch und gegen 30 Pfund schwer, gestohlen worden.
Ich bitte um Beihilfe zur Ermittlung der Diebe.
Halle a/S., den 16. Juni 1877.

Der königliche Staatsanwalt.

Ausverkauf wegen Umzug.
Wegen schnelliger Räumung aus meinem jetzigen Lokale nach Leipzig-Strasse 22 will ich mein Lager von feinen **modernen Filz- und sch. Cylinder-Hüten** zu ganz billigen und zu jedem annehmbaren Preis ausverkaufen.
Leipzigerstr. 15. L. Wedding, Leipzigerstr. 15.

Öffentliche Schneider-Versammlung
Mittwoch den 20. d. M. Abends 8 Uhr im Rosenthal, Weidenplan 2. Tagesordnung: Die Vortheile der gewerkschaftlichen Organisation und die Nachteile der Gefangenschafts-Arbeit. Referent: Herr Meyer aus Gießen.

Der Einberufer.

Gerstenstroh zu verkaufen Geiſſstr. 24.

Bekanntmachung.
Betrugene Kleidungsstücke, alte Schärpen, echte und unechte Treppenlauf
Lippmann Abraham,
Fleischergrasse 2, 3. Etage.
Bestellungen werden erbeten.

Bis 1. Juli. Ausverkauf bis 1. Juli.
von
Glas-, Porzellan-, Steingut- u. Topfwaren, Gardinenstangen, Goldbleiben, Bilder- u. Spiegelrahmen
zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Bierfelder a. St. 35 A.
Kinderstaschen mit Gummihaut 25 A.
Goldstücken von 25 A bis 1 M.
Schöne blaue Topfwaren zu sehr billigen Preisen u. s. w. bei

H. Ritter,
Geiſſtraße 58,
gegenüber der Apotheke.

In einem gr. Dorfe, 1/4 St. von Leipzig, Bahnhofs, mit vielen Häusern, ist wegen Umzug ein neues massives Haus mit Hintergebäude, 2 Höfen, 2 Veden, gangbarer Restauration, fr. Willard, flottem Materialgeschäft, gr. massiver Werksstat, für jeden passenden, Kellerei, Brunnen, Hyp. sicher, rent. (17000 M) mit 2500 M Anzahl zu verkaufen durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

In einer Stadt ist ein feines Restauration mit fr. Willard, Garten, Salon, 2 Regalbahnen, Revolvertheater, gutem Inventar, rentirend (12500 M) mit 2000 M Anzahl zu verkaufen durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

Ein gut rent. Stadthaus mit Ausspann, starkem Mittagstisch, jährl. Nacht 320 M ist zum 1. Juli d. J. zu übernehmen. Näheres durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

Eine gangbare, sehr gut rent. Kuchen- und Brodbäckerei (12600 M) ist mit 2000 M Anzahl zu verkaufen durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

Ein Gut mit 3 St., 3 R., 1 gr. Küche, gr. Keller, 1 Schütt- u. 2 Futterböden, 1 Pferde- u. 2 Kuhställen, fl. Ställe, gr. Scheune, Hof, Einfahrt, Gärtchen, gegen 12 M. gutes Feld, (5500 M) ist mit 2000—3000 M Anzahl zu verkaufen durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

Ein Landgasthof bei Halle mit Tanzsaal, Garten, Regalbahn, 1 1/2 M. Feld, (3600 M) ist mit 1200 M Anzahl zu verkaufen durch
Zenner, Ludwigsstr. 3a.

Ein möbl. Haus, rent., (6600 M) ist mit 1000 M Anzahl zu ver. d. **Zenner, Ludwigsstr. 3a.**

Ein neues massives Haus mit Einfahrt, Hof, Garten, Nähe des Gymn. (11000 M) ist mit 3000 M Anzahl zu ver. d. **Zenner, Ludwigsstr. 3a.**

Einige gebrauchte **Hochkarren** und ein **Handwagen** werden zu kaufen gesucht.
Weißner, Bädermeister, Georgstr. 1.

Berichtigung.
In der notwendigen Substitutions-Sache des im Grundbuche von Halle a/S., Band 74, Blatt Nr. 2717 eingetragenen Grundstücks, heißt der Besitzer nicht **Kirchner**, sondern **Kirder**, was unter Bezug auf das Substitutions-Patent vom 30. Mai cr. hiermit berichtigend bemerkt wird.
Halle a/S., den 16. Juni 1877.
Königl. Kreis-Gericht.
Der Substitutions-Richter.

WILCH!
Seit den 13. Mai wurde ich veranlaßt, die Lieferung der Milch in das Geschäft **Brüderstr. Nr. 11** allein zu übernehmen.
Mit dem heutigen Tage treten nach gegenseitigem Uebereinkommen die andern Herren aus dem Geschäft, und versicherte ich mich, wie bisher, auch ferner die Milch in bestmöglicher Qualität fort zu liefern.
Ermögliche Wünsche der geehrten Abnehmer bitte ich im Geschäft niederzulegen, Beschwerden indessen an meine Adresse zu richten.
S o m ü n d e, den 17. Juni 1877.

W. Knauer.
Einige gute Schneider sucht
G. Carl, große Klausstraße.
Ein tüchtiger, gewandter (S. 51798.)
Servir-Kellner
wird zum 1. Juli gesucht gr. Berlin 18.

Ich suche für ein Hotel nach außerhalb bei hohem Gehalt einen Oberkellner, einen Zimmerkellner u. einen jezt ausgetretenen Kellner. Antritt 1. Juli.
Fr. Binneweiß.

Ein Kaufbursche, der gut schreiben kann, kann sich melden bei
Fr. Binneweiß.

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umzugehen weiß, wird sofort gesucht
alter Markt 5.

Mädchen a. Herrenarbeit f. Schüllerhof 15, I.
Geheute wird ein Mädchen von 14—16 Jahren für den Nachm. Blücherstraße 5, p.

Ein ordentliches Mädchen sofort oder zum 1. Juli gesucht
Leipzigerstraße 57.

Frauen zum Nähenarbeiten werden angenommen auf der Eichorien-Darre.

Offene Stellen für eine **Kinderfrau** z. 1. Juli, für e. Mädchen nach Berlin und für ein **Stubenmädchen** auf ein Rittergut durch Frau **Depparade, gr. Schlamm 10.**

Ord. Mädchen, die schon gebient haben, finden zum 1. Juli sehr gute Stellen durch
Frau **Hendel, Graefeweg 14.**

Tüchtige arbeitssame Mädchen erhalten 1. Juli Stellung. Dasselbst wünschen einige Mädchen, im Weißnähen geübt, Stellung durch
Fr. Aht, Herrenstraße 20.

Haus, Kinder- u. Nebenmädchen f. Stelle durch Frau **Hohnstein, Trödel 8.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie von auswärts sucht eine Stelle in einem Schnitt-, Posamentier- oder Kurzwaaren-Geschäft. Näheres zu erfragen bei Herrn **G. Spiek, Leipzigerstraße 2.**

Im Weißnähen und Ausbessern sucht noch Beschäftigung Geiſſtraße 2, in Hof 3 Tr.

Ein junges anst. Mädchen wünscht bis 1. Juli Stelle bei ein Paar einzelnen Rentn. Näheres ist zu erfahren
Mühlgasse 4.

Eine Frau sucht Aufwartung Deuboldgasse 3.
Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche u. Haus. Zu erfragen
Mauergasse 12.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 14. Mai d. J. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses der Bücher und der Geld- und Dokumenten-Verbindlichkeiten stattgefunden, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß beim Jahresabschlusse 1876 das mit populärer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt, einschließlich 131,955 Mark Cautionen der Beamten und Agenten pp.
42,079,004 M 5 S.

betragen hat, mithin **1,130,107 M 17 S.**
mehr als beim Jahresabschlusse 1875.
Die näheren Details ergibt der so eben erschienene 38. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1876, welcher bei den Haupt- und Spezial-Agenturen, sowie bei der Haupt-Kasse in Berlin, Mohrenstraße Nr. 59 zu haben ist.
Die vom 2. Januar 1878 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 300 M für das Jahr 1877 betragen:

bei der Jahres-gesellschaft.	in Klasse											
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
1839	15	—	18	60	25	15	49	80	363	60	—	—
1840	14	65	17	25	23	30	41	90	363	55	—	—
1841	14	10	16	55	21	85	40	75	208	35	450	—
1842	14	—	17	15	20	95	35	35	140	50	450	—
1843	14	25	16	10	20	30	34	65	112	05	450	—
1844	14	30	16	50	20	25	33	40	271	95	—	—
1845	13	50	15	20	18	25	28	60	79	20	—	—
1846	13	15	15	70	18	30	24	—	103	90	—	—
1847	13	10	16	10	17	55	25	90	42	—	—	—
1848	13	50	15	05	22	45	20	110	60	—	—	—
1849	12	95	15	—	15	70	28	40	43	65	—	—
1850	13	10	15	15	18	10	22	75	55	80	—	—
1851	13	05	15	35	18	45	23	50	32	80	—	—
1852	13	—	14	50	16	50	30	65	39	15	—	—
1853	13	—	14	45	16	45	25	10	45	25	—	—
1854	12	65	14	75	16	70	21	45	27	95	—	—
1855	13	05	15	35	15	15	18	20	26	80	—	—
1856	12	50	14	30	15	80	22	75	32	—	—	—
1857	12	60	15	30	17	30	18	60	27	75	—	—
1858	12	50	14	55	15	80	17	90	29	25	—	—
1859	12	30	14	60	15	40	20	20	27	75	—	—
1860	12	30	14	45	16	75	16	95	24	65	—	—
1861	12	50	14	70	15	20	17	25	20	30	—	—
1862	12	30	13	90	16	85	16	80	24	90	—	—
1863	12	45	13	65	15	—	15	50	23	25	—	—
1864	12	25	13	20	15	55	16	40	21	—	—	—
1865	12	20	13	05	18	10	16	35	19	—	—	—
1866	12	45	13	40	14	10	16	15	17	70	—	—
1867	12	30	13	50	15	—	16	20	17	—	—	—
1868	12	10	13	40	15	55	15	70	17	85	—	—
1869	12	20	12	85	14	50	17	40	17	35	—	—
1870	12	20	13	10	14	75	16	—	16	85	—	—
1871	12	05	12	90	14	40	15	75	17	35	—	—
1872	12	—	13	10	14	35	15	25	16	80	—	—
1873	12	—	12	80	14	65	15	20	16	85	—	—
1874	11	90	12	80	14	—	15	30	16	35	—	—
1875	11	65	13	20	13	90	15	10	16	60	—	—
1876	9	—	10	—	11	—	12	—	13	—	—	—

Die Statuten können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu erteilen, so wie Meldungen zum Eintritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen, sind wir jederzeit bereit.
Berlin, den 28. Mai 1877.

Direktion der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Haupt-Agentur Halle:
Jordan, Stadtrath, Martinsberg 6.
Special-Agenturen:

- Artern: **Theodor Poppe.**
- Bernburg: **Gustav Stollberg.**
- Bitterfeld: **Hugo Dnoob,** in Firma: **W. A. Pfordte.**
- Cölna: **Mendant Knauth** in Schloß-Beichlingen.
- Cönnern: **Carl Schulze.**
- Cöthen: **Edward Zellig,** Haupt-Agent für das Herzogthum Anhalt.
- Delitzsch: **Stardloff,** in Firma: **Stardloff & Rathmann.**
- Dejau: **Theodor Wöhr.**
- Eiben: **Wilh. Hoffmann,** in Firma: **Gottlieb Hoffmann.**
- Georgsdorf: **Carl Krause,** Apotheker.
- Gleichen: **Nathmann Gleichenagen.**
- Herzberg a. G.: **A. Lüddecke.**
- Hettstedt: **Otto Spiegler.**
- Hühne: **G. Künig.**
- Merseburg: **Leopold Weiskner.**
- Mühlberg a. G.: **Oscar Richterberg,** Apotheker.
- Naumburg: **A. Vogel.**
- Querfurt: **G. Kälbel.**
- Sangerhausen: **Hermann Schöne.**
- Torgau: **J. G. Jahn.**
- Weissenfels: **G. U. Ackmantel.**
- Wettin: **Wih. Erdmann.**
- Wiche: **C. A. Knorr.**
- Wittenberg: **G. S. Merker,** in Firma: **M. S. Merker.**
- Zeitz: **G. A. Rotze,** in Firma: **G. C. Rotze & Sohn.**

In der Nähe des Gymnasiums ist eine herrschaftliche, freundliche Wohnung mit Gartenpromenade zum 1. October zu beziehen. Näh. in der Annoncen-Exp. v. **J. Bard & Co.**

Eine freundliche Bel-Etage, 3 Stuben, 3 Kamm., Küche, Keller, Boden und Laube, ist in einem ruhigen anständigen Hause zum 1. October zu vermieten
Lanbengasse 17b, II. bei **Reiche.**

2 Loths, 70 und 55 M, sowie anständige Schlafstellen sofort zu vermieten
Krausenstraße 1, neben **Freyberg's** Garten.

Wohnungen,
am Theater, a. Etage 100—112 M, 1. October zu beziehen.
F. Franke, Kapellengasse 13, 3. Leipzigerstraße 7, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei freundlichen, vornehmlich belebten Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. October zu beziehen.
G. C. Webdy-Pöndt
1 St., 2 R., R. d. 1. Juli zu v. **Hospitalplatz**